Aufgaben eines Master Growers im Cannabisanbau

Ein Master Grower trägt die Verantwortung für die gesamte Produktion von der Planung und dem Aufbau bis hin zur Ernte, Trocknung und Verarbeitung. Seine Aufgaben lassen sich in mehrere Phasen unterteilen:

---

1. Planung und Aufbau der Anlage

- **Standortwahl:**
  - Bewertung der geografischen Lage und der lokalen Gesetzgebung.
  - Sicherstellung der Energie-, Wasser- und Sicherheitsinfrastruktur.
- **Design der Anbauanlage:**
  - Planung des Layouts (z. B. vegetative und Blütebereiche, Trocknungsräume, Vorräume, Bewässerungsraum,…).
  - Auswahl geeigneter Systeme für Beleuchtung, Bewässerung und Klimakontrolle.
- **Einrichtung der Anbaugeräte:**
  - Installation von Beleuchtung und ggf. Reflektoren.
  - Aufbau von Klimageräten (HVAC, CO_2-Systeme, Luftentfeuchter).
  - Einrichtung automatisierter Bewässerungs- und Nährstoffsysteme.
- **Sicherheits- und Compliance-Maßnahmen:**
  - Aufbau von Überwachungssystemen und Sicherheitseinrichtung.
  - Sicherstellung der Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen.

---

2. Kultivierungsmanagement

- **Sortenwahl:**
  - Auswahl von Cannabissorten basierend auf Marktanforderungen und Anbaubedingungen.
- **Klonen und Mutterpflanzenpflege:**
  - Pflege von gesunden Mutterpflanzen zur Klonproduktion.
  - Steuerung der Klonentnahme und Wurzelbildung.
- **Vegetative Phase:**
  - Kontrolle der Beleuchtung, Nährstoffzufuhr und Wachstumsbedingungen.
  - Pflanzenbeschneidung und Training (z. B. Topping, Low-Stress Training).
- **Blütephase:**
  - Überwachung der Lichtzyklen (12/12-Photoperiode).
  - Optimierung der CO_2-Zufuhr und Nährstoffpläne.
  - Prävention von Krankheiten und Schädlingen.

---

3. Überwachung und Datenanalyse

- **Monitoring der Umweltbedingungen:**
  - Regelmäßige Kontrolle von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und VPD.
  - Einsatz von Sensoren und Datenloggern für Langzeitüberwachung.
- **Datenerhebung und Analyse:**
  - Dokumentation von Wachstumsfortschritten, Erträgen und Qualitätsparametern.
  - Identifizierung von Trends und Optimierungsmöglichkeiten.

---

4. Integriertes Schädlingsmanagement (IPM)

- **Vorbeugung:**
  - Einsatz biologischer Kontrollen wie Nützlinge (z. B. Raubmilben).
  - Regelmäßige Inspektionen und Hygieneprotokolle.
- **Behandlung von Befall:**
  - Einsatz zugelassener Pestizide oder biologischer Mittel.
  - Quarantäne von befallenen Pflanzen.

---

5. Ernährungs- und Bewässerungsmanagement

- **Nährstoffplanung:**
  - Erstellung von Nährstofflösungen basierend auf der Anbauphase.
  - Regelmäßige Überprüfung von EC und pH Werten.
- **Bewässerungsstrategien:**
  - Steuerung von Trocknungszyklen und Bodenfeuchtigkeit.
  - Wartung von Tropfsystemen und Reservoirs.

---

6. Ernte, Trocknung und Verarbeitung

- **Ernteplanung:**
  - Bestimmung des idealen Erntezeitpunkts durch Trichomenanalyse.
  - Organisation der Erntemethoden (manuell oder maschinell).
- **Trocknung und Aushärtung:**
  - Einhaltung optimaler Trocknungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit).
  - Überwachung der Aushärtung für maximale Qualität und Terpenprofile.
- **Trimmen und Veredelung:**
  - Einsatz von Hand- oder Maschinen-Trimmern.
  - Qualitätskontrolle und Sortierung der Blüten.

---

7. Lagerung und Verpackung

- **Lagerung:**
  - Sicherstellung einer luftdichten Lagerung bei optimalen Bedingungen (z. B. 60% RH, ~18°C).
  - Einsatz von Boveda-Packs oder ähnlichen Tools zur Feuchtigkeitskontrolle.
- **Verpackung:**
  - Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an Etikettierung und Versiegelung.
  - Kontrolle der Produktintegrität während des Transports.

---

8. Management und Teamführung

- **Teamkoordination:**
  - Verhaltensschulung von zutrittsberechtigten Mitarbeitern
  - Erstellung von Arbeitsplänen und Ressourcenmanagement.
- **Budget- und Ressourcenmanagement:**
  - Überwachung von Betriebskosten (Energie, Wasser, Materialien).
  - Planung der Nachbestellung von Verbrauchsmaterialien.
- **Kommunikation mit Stakeholdern:**
  - Berichterstattung an Investoren oder Eigentümer.
  - Zusammenarbeit mit Behörden und Lieferanten.

---

9. Qualitätsmanagement

- **Qualitätssicherung:**
  - Einbau von GMP-Standards (Good Manufacturing Practices).
  - Implementierung von Protokollen zur Rückverfolgbarkeit bei Fehlern.
- **Produktprüfung:**
  - Ggf. Durchführung von Labortests (THC-/CBD-Gehalt, Terpene, Kontaminationen).
  - Sicherstellung von Konsistenz und hoher Produktqualität.

---

10. Innovation und Optimierung

- **Technologieintegration:**
  - Einführung neuer Automatisierungstechnologien.
  - Nutzung von Datenanalyse-Software zur Optimierung.

- **Forschung und Entwicklung:**
    - Testen neuer Sorten, Nährstoffe oder Methoden.
    - Teilnahme an Weiterbildungen und Branchenevents.

Ein Master Grower ist nicht nur ein Pflanzenexperte, sondern auch Manager, Techniker und Innovator. Seine Aufgaben decken alle Aspekte des Cannabisanbaus ab, von der Planung bis zur Marktreife des Endprodukts